Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Collectanea alchemica mit der "Semi recta" - Hs. Bernus 1

Paracelsus, Theofrastus Bombastus

[s.l.], [16. Jahrh.]

Archillaus

urn:nbn:de:bsz:31-95382

Visual Library

man auch das schüpffer feimen und
merckg auch mehr wo das schüpffer Litt
und zu lassen wirtt da sollen gleichste
sleghs gröbl sÿn wan du das schüp-
fer ablest das dan das gold in dem
grablem beleybert das las den erhal-
tent und nÿm es dan und mache ledig
lest ich dich geldert gan. Der offen
dl an ider ÿeder stitten ein plas paly
haben und in der Mittel sollsten der
zappelen und gar crol Bewart sein das
gold in das feuer nicht außporten und
das man an der auch mag gewinnen die
plaspaly sollen hinden horg sein zu rechter
Mass und der offen sol schawen iiij dawm
ellen horg oben zu

Capm. 96.

Je hebt sich an di Regel die Meist
Archillaus gar Baitt gatt und
Bebert gat und ist gar ein grosse
Tincura ad solem in ÿn Maister Christ ar-
chillaus der ist am horgen Meister gewes sein
in Archimia der Lert Golem machen also
zu dem ersten Lert er Caldem Marmin machen

den gaist man auch calcen Marman
peg nemen den Marhalso. Nym die pain
von grossen fischen od zend die in dem
Mer gend oder von andern grossen fischen
die weisse pain haben oder nym der
ünschly die di piligram tragent, aus
dem bainen pren chalich als ich vor
gelert han von den ayx schalln, und
wan es weist wirt als ayx chalich
so ist es gerecht so gaist es calp
pegnoz wilt in aber Rott machen so
nym trachten plüet. das ist rott saft
am chraüts das bundest in der apo
thegen das selb plüet zerraib mit rotten
essig der von rotten Margram epgelas
gemacht sey von dem saft der choren,
kern und seys in an die sunnen in
ain glas pis es gütt essich wird. mit
demselben essich zeraib denselben trachten
plüet also das des plüts zwey als
vil sey als des essichs mit dem wasser
zeraib den vorgeschriben calich und
las in trüchen das in als lang bis
der chalich Rott genug wird also

ist es calx pergroz rubens od calx Ma,
rina rubba 25

ijn wasser haist aq̃ atrmen,
e ti das solst also machen. Nym
atramentum crudum vel rube,
rum vnd mach das zu pulver darnach nym
ein grids garn von. 12. garn den sechs
wol vnd farm in wol auch sticky in dürcy
linen filys darnach reib darmitt das
atrumentum vnd las fliessen von aym stain
sicut pog doch das tu als lang bis das
atrumentum alles zu wasser wird darnach
tu als will. sal ar.ti darein als des at,
rumentum ist vnd las mitlerweil ander stan in ain
mist pis es zu wasser alles wirt so ist
es aq̃ atrumenti 25

ijn wasser haist aqua lilij od
e aqua auripigmenti sic facias
ho auripigmentum 2 tail vnd
ain tail weiss wolgiss glas vnd ain tail
salis ar.ti das reib alles zu aym pulver
auf ain stain vnd las es abfliessen als
vor bis es alles zu wasser wirt so ist
es aq̃ lilij oder auripigmenti 25

olem solt ů also machen
also Maister Arcigillaus
Lertt. Nym Mercurium
viuum. ℥. ij. vnd ain ℥ ätrulenti crů
di vnd mach das zů půlůer vnd gůss
daran salis ℥ ij. vnd, ℥ alme
damit das trisch alles dürchlemand
pist es am dinch wirtt vnd ertz es
an die sunnen pist der Mercurius
sterb vnd zů ain Massa wird so tů dn
dn drei zweifachl pürgsten als ich vor
gan gelernt vnd vermachs mit gůtten
Lütto vnd heng dn dn pley vnd sul
pgur vnd arsenicum album od an
ripigmentum vnd sten dn starken
fiyz ain tag, darnach nym es gerans
vnd tů si auffs wirdestů Mercurium
gglatům vnd hertt den rib mit dem
vodern wasser da das ätrulent. vnd
das aluch dnn zergangen sei, vnd wan
dů dn geriben gast damit so las dn
dem trůchen vnd tů dn aber dn die pů
rgsten als vor dnn allen sachen dn den
pley. vnd das tů also. ℥. Malten zům
wirden so rib dn aber mit dem wor

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dern wasser gar wol und lös in ein glas
und fewl es in mist. 5. tag darnach las
es trüglich in fürno sublimationis
in asschen so nym sein ain taill zu. 100.
taill satürein purgati so wirtt gut sol
daraus. Item nym des vorgeschriben
Elixir ain taill und de calce rubea pe
gnore die zwai raib wol mit aq schis
sicut patüt ca. 30 und als vill des vo
dern Darzu und wan du es gerieben hast
so las es trüchen werden. und raib es
aber mit dem wasser das tu. 3. darnach
fewl es aber alsuor und las es trüchen
als vor so nym sein ain taill und. 200 taill
so wirtt es sol ein sung das ist das pest gold
das man auf erden finden mag. u. Item
darnach Nym ayr egalich von jnner ayrem
und calcem lunge glaich als vil die reib mit
aq auripigmenti als vor und las es trüchen
in fürno sublimationis das tu 3 stund
darnach raib es mit aq ar.ti und fewl
es in mist. 3. tag und stichs durch li
nen Tüchen schon trüch und las abtrüchen
als vor so macht das Elixir 1 taill

~~100 tail solem~~ d 60 tail Veneris
purgati ad solem. Item so nym des
Eliyir ain tail vnd als viel ayr
egalich der von pgaben ayrn gemacht
sey vnd geprant vnd raib di zwai
aber mit aq ain pigmenti als vor
vnd tu das also. 40. stund. vnd las
es aber trukhn darnach raib es mit
aq salis gmes ppati vnd fewl es in
mist 1 tag vnd nacht vnd las wider
trukhn als vor so macht sein des Eli-
yir 1 tail 100 tail solem Item Nym
denn den ersten Eliyir d de Marcq.
ist worden vnd das and das von
gnur ayr egalich ist worden vnd das
dritt das von pfaben ayr egalich
ist worden dis 3. Eliyir mittinander
reib mit essig wo margram oppgln
gemacht als vor gelernt gan 6 3.
malen vnd las si darnach trukhen dar
nach raib si mit aq ar.si vnd wil si
in mist pis es alles wasser werd
so las es aber trukhn als vor des

Elixir ein tail wandelt 1000 tail
salis purgati ad solem in optimum
solem obrsmy.